



Gemeindeamt Natters
A-6161 Natters, Innsbrucker Straße 4

Niederschrift

über die

Sitzung des Gemeinderates

am **Dienstag, 26. Februar 2019**

im **Gemeindeamt Natters**

Beginn: **19:30 Uhr**

Ende: **22:10 Uhr**

anwesend waren:	Bürgermeister	Karl-Heinz Prinz
	Vizebürgermeister	Wolfgang Kofler BEd BEd
	Gemeindevorstände	Johannes Abentung Thomas Kerschbaumer DI Wolfgang Raudaschl
	Gemeinderäte	Dr. Heinz Lemmerer Gottfried Mösl Johann Payr Ursula Perle DI Verena Krismer Karl Bauer
	Ersatzgemeinderäte	Astrid Weingraber Johannes Dummer

außerdem anwesend waren: **Maria Bacher**

entschuldigt abwesend waren: **Dr. Andreas Ermacora, Emanuel Straka**

nicht entschuldigt abwesend waren:

Vorsitzender: **Bgm Karl-Heinz Prinz**

Schriftführer: **Mag. Matthias Tanzer**

Die Einladung erfolgte am: 20. Februar 2019

Die Sitzung war: öffentlich
 nicht öffentlich

Die Sitzung war: beschlussfähig
 nicht beschlussfähig

Tagesordnung

- Pkt. 1) Sitzungsniederschrift vom 08.01.2019
- Pkt. 2) Jahresrechnung 2018, Beschlussfassung
- Pkt. 3) Änderung des Flächenwidmungsplanes, ASI-Gasser
- Pkt. 4) Aufhebung/Erlassung eines Bebauungsplanes, ASI-Gasser
- Pkt. 5) Honorarangebot Kanalbau ASI/Aussiedlerhöfe In der Stille
- Pkt. 6) Pfarre Natters – Antrag auf Löschung, EZ 8
- Pkt. 7) Kommunale Sammelstelle für Schlachtabfälle und Tierkadaver – neue Vereinbarung ab 2019
- Pkt. 8) Flutlichtanlage Fußballplatz, Angebot der Fa. Siteco
- Pkt. 9) Reparatur bzw. Instandhaltung, Zaun – Sportanlagen
- Pkt. 10) Kinderkrippe, Eröffnung von 2. Gruppe ab September 2019
- Pkt. 11) Bericht des Bürgermeisters
- Pkt. 12) Anträge
- Pkt. 13) Anfragen
- Pkt. 14) Allfälliges

nachträglich aufgenommen

- Pkt. 15) Personalangelegenheiten, Leitung des Kindergartens

Verlauf der Sitzung

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung und geht zur Tagesordnung über.

Bgm. Prinz beantragt die nachträglich Aufnahme des „Pkt. 15) Personalangelegenheiten, Leitung des Kindergartens“ in die Tagesordnung.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Tagesordnungspunkt „Pkt. 15) Personalangelegenheiten, Leitung des Kindergartens“ in die Tagesordnung aufzunehmen.

ad Pkt. 1

Die Sitzungsniederschrift vom 08.01.2019 ist jedem Gemeinderat zugegangen. Es werden keine Einwendungen erhoben. Die Niederschrift wird unterfertigt.

ad Pkt. 2

Die Jahresrechnung 2018 ist allen Gemeinderäten zugegangen. Frau Maria Bacher steht als Finanzverwalterin der Gemeinde für Fragen zur Verfügung. Die Voranschlagsabweichungen, gelistet auf Seite 12-16 des Jahresabschlusses, werden durchbesprochen. Maria Bacher betont in diesem Zusammenhang, dass das angenommene Jahresergebnis nicht die geschätzte Summe von € 400.000,-, sondern nur € 227.000,- beträgt.

Beschluss:

Die Voranschlagsabweichungen der Jahresrechnung 2018 werden in vorliegender Form einstimmig beschlossen.

Bgm. Prinz verlässt den Raum und übergibt den Vorsitz an Vzbgm. Kofler.

Beschluss:

Die Jahresrechnung 2018 hat von 11.02.2019 - 26.02.2019 im Gemeindeamt Natters zur öffentlichen Einsicht aufgelegt, ist allen Gemeinderäten zugegangen und wird mit 12 Stimmen – unter Ausschluss des Bürgermeisters – einstimmig beschlossen.

Bgm. Prinz wird wieder zur Sitzung gerufen und übernimmt den Vorsitz.

Der Gemeinderat diskutiert im Zusammenhang mit der Jahresrechnung auch die mögliche Anpassung von Wasser- und Kanalgebühren, um für künftig nötige Baumaßnahmen in diesem Zusammenhang förderungsberechtigt zu sein. Dies wird in den nächsten Gemeinderatssitzungen nochmals gesondert behandelt.

ad Pkt. 3

Um beim Neubau der ASI eine Verfahrensverzögerung zu vermeiden wurde der Entwurf des damaligen Flächenwidmungsplans von Seiten des Landes Tirol genehmigt. Es wurde jedoch bereits bei Erteilung der Genehmigung von Seiten der Raumordnungsabteilung des Landes Tirol angeraten, nach Abschluss des Bauverfahrens den Flächenwidmungsplan dahingehend abzuändern, dass die Wohnnutzfläche des Betreiberwohnung auf 190 m² beschränkt wird. Der Entwurf zur Abänderung wurde vom Raumplaner ausgearbeitet und liegt nun vor. Da die Grundstücksveränderung, die im Zuge des Bauvorhabens nötig war, noch nicht grundbücherlich durchgeführt wurde, ist die Umwidmung von vier Grundparzellen (1071/1, 1072/1, 1071/2, .86 KG 81122 Natters) notwendig.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den vom Büro DI Falch ausgearbeiteten Entwurf vom 31. Jänner 2019, mit der Planungsnummer 332-2019-00001, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde im Bereich Gst.Nr. 1071/1, 1072/1, 1071/2, .86 KG 81122 Natters durch vier Wochen hindurch während der Amtszeiten aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderungen des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde vor:

Umwidmung

Grundstück **.86 KG 81122 Natters**

rund 1128 m² von Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a TROG, Festlegung Erläuterung: Alpinschule inkl. Betreiberwohnung

in

Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a TROG, Festlegung Erläuterung: Alpinschule inkl. Betreiberwohnung beschränkt auf max. 190 m² Wohnnutzfläche

weitere Grundstück **1071/1 KG 81122 Natters**

rund 190 m² von Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a TROG, Festlegung Erläuterung: Alpinschule inkl. Betreiberwohnung

in

Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a TROG, Festlegung Erläuterung: Alpinschule inkl. Betreiberwohnung beschränkt auf max. 190 m² Wohnnutzfläche

weitere Grundstück **1071/2 KG 81122 Natters**

rund 505 m² von Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a TROG, Festlegung Erläuterung: Alpinschule inkl. Betreiberwohnung

in

Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a TROG, Festlegung Erläuterung: Alpinschule inkl. Betreiberwohnung beschränkt auf max. 190 m² Wohnnutzfläche

weitere Grundstück **1072/1** KG 81122 Natters
rund 204 m² von Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a TROG, Festlegung
Erläuterung: Alpenschule inkl. Betreiberwohnung
in
Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a TROG, Festlegung Erläuterung:
Alpenschule inkl. Betreiberwohnung beschränkt auf max. 190 m² Wohnnutzfläche

Gleichzeitig wird gemäß § 71 Abs. 1 lit. a TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

ad Pkt. 4

Der erlassene Bebauungsplan für die Grundstücke Gst.Nr. .86, 1071/2, 1071/1 (Teilfläche) und 1072/1 (Teilfläche) soll aufgehoben und durch Erlassung eines neuen Bebauungsplans ersetzt werden. Zum einen soll die geplante Garage anders auf dem Grundstück situiert werden, um die ansonsten notwendige Fällung eines, unter Naturschutz stehenden, Baumes zu vermeiden. Die Größe der Garage ändert sich nicht. Zum anderen wird die maximal zulässige Höhe des Bürogebäudes um 2 Meter reduziert.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den für die Grundstücke Bp .86, Gst.Nr. 1071/2, 1071/1 (Teilfläche) und 1072/1 (Teilfläche) bestehenden Bebauungsplan aufzuheben.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Entwurf des Bebauungsplans und ergänzenden Bebauungsplanes für den Planungsbereich „Alpenschule“ Bp. .86, Gp. 1071/2, 1071/1*, 1072/1* (*Teilfläche) KG. Natters laut planlicher Darstellung von DI Andreas Falch, PROJ.NR. R16natt_51733; PLAN NR.: NATT-BP-AS-02 vom 31.01.2019, gemäß den Bestimmungen des § 66 TROG 2016, LGBl. Nr. 101/2016, durch vier Wochen hindurch, während der Amtsstunden im Gemeindeamt Natters zur öffentlichen Einsicht aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2016 der Beschluss für den Bebauungsplan und den ergänzenden Bebauungsplan gefasst.

ad Pkt. 5

Da die Alpenschule Innsbruck (ASI) bereits im Sommer wieder zurück nach Natters übersiedeln will, besteht ein gewisser Zeitdruck. Mit der Planung des Kanals wurde deshalb erst so spät begonnen, da man von Seiten der ASI davon ausgegangen war, die bestehende biologische Hauskläranlage zu vergrößern und weiter zu betreiben.

GV DI Raudaschl hat bereits Vorarbeiten zum Projekt Kanalbau ASI geleistet. Es wurden 3 Varianten angedacht und durchkalkuliert. In einer Besprechung mit Herrn Ambros Gasser von der ASI, wurde die jene Variante favorisiert, wo eine Pumpleitung von der ASI Richtung Süden bis zu einem Übergabeschacht bei den Grundstücken von GV Abentung Gst.Nr. 1217, 1218, 1219 und 1220 verläuft. Anschließend verläuft

der Kanal als Freispiegelleitung durch die genannten Grundstücke von GV Abentung und entlang des Feldweges im Eigentum der Gemeinde Natters Richtung „Grünen Baum“ wo er in den Bestandskanal mündet. Vorteil dieser Variante wäre eine wesentliche Kostenersparnis für die ASI, da diese nicht über die Natterer Bodenstraße bis zur Landesstraße einen Hausanschluss herstellen muss. Für die Gemeinde wäre diese Variante für künftige Aussiedlerhöfe in diesem Bereich und für den Anschluss des Aussiedlerhofs von GV Abentung interessant.

GR Mösl betont die Vorteile der Variante „Troie“, wo der Kanal von der ASI entlang des Waldweges Richtung Eichhof verlaufen, und durchs „Angerles Tal“ beim „Haus Dummer“ in den Bestandskanal einmünden würde. Dadurch könnte man im Bedarfsfall die Eichhöfe anschließen und den sehr flach verlaufenden Troienkanal spülen.

Der Gemeinrat diskutiert die Varianten nochmals, spricht sich jedoch für die erstgenannte Variante aus. Die Nettobaukosten für den gesamten Kanal werden vom Büro Kirchebner mit € 177.000,- beziffert. Diese werden in etwa zur Hälfte die Gemeinde treffen.

Das Angebot für die Leistungen des Ingenieurbüro Kirchebner beläuft sich nach Abzug eines Nachlasses von rund 15% auf € 19.960,00 netto, wobei nochmals ein Nachlass von 5% mündlich zugesichert wurde. Diese Summe beinhaltet auch die bereits getätigten Vorleistungen und wären ebenfalls mit der ASI gemeinsam zu tragen.

Auf Nachfrage mehrerer Gemeinderäte wegen weiterer Angebote, wird auf die oben geschilderte zeitliche Situation verwiesen. Der Gemeinderat versteht die Gründe, warum nur ein Angebot vorgelegt wurde, und dass zeitlicher Druck besteht, möchte aber dennoch festgehalten haben, dass es Pflicht des Bauwerbers ist sich zeitgerecht um Anschlüsse an Versorgungseinrichtungen zu kümmern, und dass generell mehrere Angebote bei Projekten dieser Größenordnung vorzulegen wären.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt mit 12 JA-Stimmen und einer Stimmenthaltung (GV DI Raudaschl) die Planungs- und Koordinationsleistungen entsprechend dem vorliegenden Angebot des Ingenieurbüro Kirchebner (€ 19.960,00 netto abzüglich 5% Nachlass) zu vergeben.

ad Pkt. 6

Von Seiten der Diözese Innsbruck besteht die Anfrage, ob die Gemeinde Natters und auch die Agrargemeinschaft Natters damit einverstanden wären, das grundbücherlich eingetragene Recht zur Einhaltung der Gatter zwischen Gst.Nr. 1148 und 20 löschen zu lassen. Dafür ist eine Gemeinderatsbeschluss und die Unterfertigung einer Löschungserklärung notwendig.

Nach kurzer Diskussion ist sich der Gemeinderat einig sich in der nächsten Gemeinderatssitzung nochmals mit diesem Ansuchen zu befassen und den nötigen Beschluss zu fassen.

ad Pkt. 7

Gemeinden haben gemäß § 8 Abs. 1 TNPVO 2017 Sammelstellen für Kleinmengen tierischer Nebenprodukte zu betreiben. Die Gemeinden des westlichen Mittelgebirges haben, gemäß Abs. 2 der genannten Verordnung, von der Möglichkeit Gebrauch gemacht eine gemeinsame Sammelstelle einzurichten. Diese befindet sich seit 1998 beim Recyclinghof Axams.

Die neue Vereinbarung soll die Kostenaufteilung auf die Gemeinden aktualisieren und Kostenwahrheit schaffen. Die Kosten werden der aktuellen Einwohnerzahl entsprechend aufgeteilt. Hinzu kommen Personalkosten von jährlich ca. € 7.000,- die nach dem gleichen Schlüssel aufgeteilt werden.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Abschluss der Vereinbarung gem. § 8 Abs. 2 TNPVO 2017 mit der Gemeinde Axams als Betreiberin und den Gemeinden Birgitz, Götzens, Grinzens und Mutters als Mitbenützer, rückwirkend mit 01. Jänner 2019.

ad Pkt. 8

Von der Fa. Siteco liegt ein Angebot für eine neue LED-Flutlichtbeleuchtung vor. Mit diesen Leuchten werden der Fußballplatz und der Kunstrasenplatz bestmöglich ausgeleuchtet, ohne dass eine Belästigung für Anrainer entsteht. Dazu liegt auch eine Berechnung der genannten Firma vor. Vor der Montage der neuen Anlage findet eine Bauverhandlung der Flutlichtanlage statt. Die Montage ist im Angebotspreis von € 8.200,- netto nicht enthalten. Bgm. Prinz rechnet mit einer Gesamtsumme von rund € 10.000,- netto.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Ankauf der genannten LED Beleuchtung zum Angebotspreis von € 8.200,- netto zuzüglich anfallender Montagekosten.

Für die jetzigen Leuchtkörper bestehen bereits Anfragen. Nach der Demontage wird sich der Gemeinderat damit befassen, was mit diesen geschieht.

ad Pkt. 9

Die Einzäunung des Beachvolleyballplatzes, sowie des Kunstrasen- und Rasenplatzes ist reparaturbedürftig. Es liegt bereits ein Angebot der Fa. Helka für die Reparaturarbeiten (Ausrichten von Zaunsäulen, Tausch von Ballfangnetzen, Schweißarbeiten usw.) in Höhe von € 1.441,20 netto vor. Da auch bei der Einzäunung des Rasenplatzes Ausbesserungen nötig sind, soll das Angebot noch ergänzt werden, sowie die Kosten für 10 Regiestunden bekanntgegeben werden.

Es wurde noch bei zwei weiteren Firmen angefragt. Die Angebote sollten in den nächsten Tagen einlangen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt die notwendigen Reparaturarbeiten nach einlagen aller Angebote an den Billigstbieter zu vergeben.

ad Pkt. 10

Nach Erhebung des Bedarfs an Betreuungsplätzen in der Kinderkrippe für das kommende Jahr steht fest, dass die Eröffnung einer zweiten Gruppe notwendig wäre. Die Räumlichkeiten wurden bereits im Zuge des Umbaus vorgesehen. Es gilt also lediglich das nötige Personal für die Betreuung anzustellen. Die derzeit als Stützkraft in der Kinderkrippe beschäftigte Suzana Pitarevic könnte man als Pädagogin in der zweiten Gruppe einsetzen. Dann wäre nur eine weitere Assistentkraft „neu“ anzustellen. Ob eine Stützkraft an Stelle von Frau Pitarevic angestellt werden muss, wird erst im Herbst festgestellt werden können.

Es folgt eine Diskussion über den aktuellen Personalstand und die zusätzlich entstehenden Personalkosten bei Eröffnung einer weiteren Gruppe. Eine Ausdehnung der Öffnungszeiten der Kinderkrippe soll nicht erfolgen.

GRin Perle schlägt vor bei der zuständigen Landesrätin Palfrader vorstellig zu werden um die finanziell immer größer werdende Belastung durch die Kinderbetreuung für die Gemeinden darzulegen. Bgm. Prinz wird dieses Thema in der nächsten Sitzung des Planungsverbandes westl. Mittelgebirge zur Diskussion bringen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Eröffnung einer zweiten Gruppe der Kinderkrippe Natters und die Ausschreibung einer Assistentkraft im notwendigen Stundenausmaß.

ad Pkt. 11

- Die zwei „e5 – Tafeln“ wurden bei den Ortstafeln „Bahnübergang Hölltal“ und „Dorfeingang Seestraße“ montiert. Am 8. April findet die nächste e5-Teamsitzung statt. Im Zuge dessen wird ein Foto bei einer der Tafeln mit einem Vertreter der Energie Tirol gemacht und im Bezirksblatt veröffentlicht. Des Weiteren findet eine Besichtigung der Hackschnitzeltrocknungsanlage statt.
- Voraussichtlich wird am 05.06.2019 eine Informationsveranstaltung für Häuslbauer im Bürgersaal Mutters stattfinden. Dort sollen Erfahrungen und Expertisen von Vertretern der Energie Tirol und Personen die kürzlich (um)gebaut und saniert haben Interessierten bei der Planung helfen. Weitere Informationen, sowie ein Rundschreiben werden folgen.
- Die Inlinersanierung des Schulkanaals wurde abgeschlossen. Im Zuge der Arbeiten wurden weitere Beschädigungen von zwei Nebensträngen des Kanals entdeckt. Diese sind vermutlich durch die Abbrucharbeiten während des Umbaus verursacht worden, da auch Bruchstücke aus dem Kanal geholt wurden. Durch die Ausdehnung der Sanierung sind Mehrkosten entstanden. Inwieweit diese von der Gemeinde getragen werden müssen wird sich jedoch erst zeigen, da man an die beteiligten Firmen des Abbruchs wegen einer Kostenbeteiligung herantreten wird.
- Frau Maria Stern wird voraussichtlich Ende April in Pension gehen. Es wurde bereits letztes Jahr darüber gesprochen wie man die Reinigungsarbeiten im Schulgebäude künftig vergeben wird. Es sollen sowohl eine Ausschreibung stattfinden um Privatpersonen für diese Aufgabe zu finden, als auch mehrere Angebote von Reinigungsfirmen eingeholt werden.

- Für die Durchführung des Begegnungschecks wurden zwei Angebote eingeholt. Der Auftrag wird an „FXA ursula faix architecture“ vergeben. Die Erhebung wird nicht vor Ende März 2019 stattfinden, da erst dann auch wieder Radfahrer und einspurige Kfz auf den Straßen unterwegs sind.

ad Pkt. 12)

keine Wortmeldungen!

ad Pkt. 13)

- GV DI Raudaschl regt an, dass sich der Gemeinderat mit der zweiten Bauphase im Hinteranger auseinandersetzt, da es auf jeden Fall einige Zeit in Anspruch nehmen wird, bis Bedarfserhebungen, Ausschreibungen usw. durchgeführt worden sind und man mit dem Bau beginnen kann.
- GV DI Raudaschl fragt bezüglich des aktuellen Standes „Radweg Innsbruck – Stubai“ an. Es fehle hier an Druck von Seiten der Gemeinde. GRin Perle informiert, dass laut Innsbrucker Stadträtin Schwarzl 2019 Baubeginn sein soll. Auch Bgm. Prinz hat bei Sitzungen des Planungsverbandes westl. Mittelgebirge mehrmals mit Frau Schwarzl gesprochen und die Information erhalten, dass das Problem bei jenem Teilstück liegt, das nach der Natterer Gemeindegrenze Richtung Bergisel hinter der Leitplanke verlaufen soll.
- GV DI Raudaschl fragt nach dem aktuellen Stand der Planung der Fitmeile. Dieses Projekt befindet sich immer noch im Stadium der Ausarbeitung. Wenn diese abgeschlossen ist werden weitere Gespräche mit Betroffenen erfolgen, v.a. auch mit Jagdpächter und Aufsichtsjäger.
- GV DI Raudaschl fragt bezüglich der Planung Dorfplatzgestaltung an. Bgm. Prinz würde dies im Zuge des Begegnungschecks und einer darauf aufbauenden Planung angehen.
- GV DI Raudaschl fragt an, ob eine Studie für einen Fußballplatz beim „Stiermahd“ in Auftrag gegeben wird/wurde. Bgm. Prinz wollte dies aufgrund der angespannteren Finanzlage noch etwas aufschieben, wird dies jedoch mit Bgm. Peer besprechen.
- GV DI Raudaschl fragt an, ob und wie die Eröffnungsfeier des umgebauten Schulgebäudes stattfindet. Geplant ist ein landesüblicher Empfang am 30.03.2019, ab 09:00 Uhr am Dorfplatz. LR Tratter hat diesen Termin bereits bestätigt. Anschließend findet die Segnung des Gebäudes statt. Nach den Grußworten durch den Bürgermeister und LR Tratter findet ein Tag der Offenen Tür statt, wo die umgebauten Räumlichkeiten und die Heizanlage besichtigt werden können.

- GRin Perle fragt an, ob bereits weitere Dog Stations errichtet wurden. Bgm. Prinz verneint dies, hat jedoch bereits Anfragen erhalten und wird nach Prüfung des tatsächlichen Bedarfs Entsorgungsstationen errichten lassen.
- GRin Perle fragt an, ob Bgm. Prinz bereits weitere Informationen zum Projekt „Natur im Garten“ erhalten hat. Bgm. Prinz verneint dies. GRin Perle wird dem nachgehen.
- GRin Perle fragt an, ob der vorgefertigte Brief an die BH Innsbruck bezüglich der Verwirklichung von Verkehrsberuhigungsmaßnahmen versendet wurde. Bgm. Prinz bestätigt dies, hat jedoch von der BH keine Rückmeldung erhalten.
- GR Payr fragt an, ob bereits etwas zur Verwirklichung einer Parkraumbewirtschaftung unternommen wurde.
Auch dieses Thema wird man im Zuge der Planungen, aufbauend auf den Begegnungszonencheck, berücksichtigen. Bei Einführung Parkautomaten wird man sich aber vorher auch Gedanken über die Kosten und die Art der Kontrolltätigkeiten machen müssen.

ad Pkt. 14)

- GRin Perle informiert über die Teilnahme einer Fortbildung der Energie Tirol, wo es vor allem darum ging, welche Maßnahmen ergriffen werden sollen um das Ziel der Energieautarkie Tirols bis zum Jahr 2050 zu verwirklichen.
- Vzbgm. Kofler informiert über den Ausschuss Familien und Kinder: Man hat sich das Ziel gesetzt ein gemeinsames Leitbild der Kinderbetreuungseinrichtungen zu entwickeln. Es gab hier den Wunsch einen Externen als Berater hinzuzuziehen. Darauf wird jedoch zur Kostenersparnis verzichtet. Weiters wurden die Preise für die Ferienbetreuung im Hort besprochen. Betreuungszeit wäre bis 14:30 Uhr. Dieser Entwurf sollte in einer der nächsten Sitzungen des Gemeinderates behandelt und beschlossen werden.
- Vzbgm. Kofler informiert über den Arbeitskreis Jugendraum/-betreuung: Es gab mehrere Treffen. In der März Sitzung des Gemeinderates sollte diesbezüglich ein Tagesordnungspunkt aufgenommen werden, denn bis dahin werden konkrete Vorschläge ausgearbeitet sein, wie es mit der Jugendarbeit in Natters weitergehen soll. Auch eine Mitbenützung des bereits bestehenden Jugendraums in Mutters ist möglich.

ad Pkt. 15)

Kindergartenleiterin Mag. Christa Aigner wird mit Ende des Kindergartenjahres in Pension gehen. Als Nachfolgerin für die Leitung ist die Kindergartenpädagogin Carolina Markt vorgesehen. Es wäre also notwendig die Stelle einer Kindergartenpädagogin zeitgerecht auszuschreiben.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt mit 12 JA-Stimmen und 1 NEIN-Stimme (GRin Perle) die Stelle einer Kindergartenpädagogin im Stundenausmaß von 30 Kinderbetreuungsstunden auszuschreiben.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am 26.03.2019

genehmigt

abgeändert

nicht genehmigt


.....
Bürgermeister


.....
Schriftführer


.....
Gemeinderat


.....
Gemeinderat


.....
Gemeinderat

